

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Berufsförderungswerk  
(BFW) Oberhausen  
im Nordrhein-Westfälischen Berufsförderungswerk e. V.  
für Betroffene im Rahmen des Hinweisgeberverfahrens**

Gemäß den Transparenzpflichten nach den Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Berufsförderungswerk Oberhausen und die Ihnen zustehenden Rechte.

**1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen**

BFW Oberhausen  
Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e. V.  
Bebelstraße 56  
46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 8588-0  
E-Mail: info@bfw-oberhausen.de

**2. Name und Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

Christian Seufert  
BFW Oberhausen  
Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e. V.  
Bebelstraße 56  
46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 8588-325  
E-Mail: datenschutz@bfw-oberhausen.de

Jens Göcking  
c/o Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V.  
Westenhellweg 92-94  
44137 Dortmund  
Tel.: 0231 249698-0  
E-Mail: datenschutz@bfw-oberhausen.de

**3. Kategorien personenbezogener Daten, die wir verarbeiten**

Zu den Kategorien personenbezogener Daten gehören Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anrede), Kontaktdaten (z. B. Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adresse) und die durch Sie gemachten Angaben. Ihre Angaben werden geprüft und durch möglicherweise weitere Hinweise ergänzt und durch Ermittlungen ergänzt.

**4. Herkunft der Daten**

a) Bei Ihnen selbst erhoben (Hinweisgebersystem, anonymes Hinweisgebersystem, persönlich erhoben, schriftlich erhoben, elektronisch erhoben)

**5. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Zweck der Verarbeitung der Daten, die Sie uns mitteilen, ist die Bearbeitung Ihres Hinweises im Rahmen des Verfahrens nach Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG).

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgeberverfahrens stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung nach HinSchG) sowie auf das berechnete Interesse an der Aufdeckung und Prävention von Missständen und der damit verbundenen Abwendung von Schäden und Haftungsrisiken für das BFW Oberhausen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO iVm. §§ 30, 130 OWiG).

Betrifft ein eingegangener Hinweis einen Beschäftigten des BFW Oberhausen, dient die Verarbeitung zudem der Aufklärung von Straftaten oder sonstigen Rechtsverstößen, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigtenverhältnis stehen. Die Verarbeitung stützt sich in diesem Fall auf Art. 6 Abs. 1 lit. c, b iVm. mit § 26 Abs. 1 BDSG.

Daneben können ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, Art. 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden, z.B. in dem Falle, dass Sie uns mit Ihrer Meldung Ihre personenbezogenen Daten offenlegen. Ihre Einwilligung erteilen Sie uns in diesem Fall über eine sonstige bestätigende Handlung (konkludentes Verhalten).

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zudem unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie weiterer für uns maßgeblichen Gesetze, wie dem Sozialgesetzbuch (SGB) oder dem Telekommunikationsgesetz (TKG). Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und ggf. Einwilligung ersuchen.

## **6. Empfänger Ihrer Daten**

Empfänger der Daten ist der Compliance-Beauftragte des BFW Oberhausen und bei Bedarf die dafür zuständigen Stellen. Die Vertraulichkeit der Identität wird gemäß HinSchG gewahrt.

## **7. Ihre Rechte als betroffene Person**

Sie können unter der zu Punkt 1 genannten Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten zustehen.

## **8. Widerspruchsrecht, Widerrufsrecht**

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 f DSGVO), können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegenüber dem Verantwortlichen nach Punkt 1 widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeiten wir Ihre Daten gestützt auf Ihre Einwilligung, können Sie diese Einwilligung gegenüber dem Verantwortlichen nach Punkt 1 widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

## **9. Beschwerderecht**

Sie können die Betroffenenrechte gemäß Kapitel 3 (Art. 12 ff.) wahrnehmen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen der DSGVO zutreffen. Sollten Sie Ihre Rechte bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten verletzt sehen, können Sie Ihr Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde

(Art. 77) wahrnehmen:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den unter Punkt 2 genannten betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf,

Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

## **10. Speicherdauer der Daten**

Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Verfahrens verarbeiten, löschen wir gem. § 11 HinSchG drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens, sofern nicht anderweitige rechtliche Aufbewahrungsgründe (z. B. laufende Untersuchungsverfahren) einer Löschung entgegenstehen.

Die Dokumentation wird drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die Dokumentation kann länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach diesem Gesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die unter Punkt 5 genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und gesetzliche Aufbewahrungspflichten nicht mehr bestehen. Wir stellen dies durch ein Archivierungs- und Löschkonzept sicher, das im Betriebskonzept nach ISO 9001 geregelt ist.

## **11. Übermittlung von Daten in Drittländer**

Wir übermitteln keine personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb des Geltungsbereichs der EU-DSGVO.